

Modul 8.1	Sozialarbeitswissenschaft V: Internationale Theorien der Sozialen Arbeit
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Lohrenscheit Prof. Dr. Andrea Schmelz
Semesterlage	8. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Sommersemester
Workload in Stunden	200, davon 90 als Präsenzstudium (6 SWS) und 110 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	8
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1: Diskussion der im Auslandssemester erworbenen Theoriekenntnisse (2 SWS) Unit 2: Internationale Diskurse in der Sozialen Arbeit (2 SWS) Unit 3: Internationale Theorieansätze und Konzepte der Sozialen Arbeit (2 SWS)
Kurzbeschreibung	<p>Das Modul reflektiert ausgewählte, u.a. in den Auslandssemestern behandelte Theorien und Konzepte. Die Ansätze werden in Bezug gesetzt und miteinander verglichen und es werden Möglichkeiten ihrer Rezeption in weiteren Kontexten (u.a. in Deutschland) diskutiert. Dabei fokussiert das Modul das Selbstverständnis Sozialer Arbeit in den entsprechenden regionalen Kontexten und beleuchtet u.a. damit die Prozesse einer „Indigenisierung Sozialer Arbeit“.</p> <p>Es thematisiert aktuelle Diskurse der Internationalen Sozialen Arbeit und erprobt mit den Studierenden verschiedene Herangehensweisen und Methoden zur Analyse und Reflexion. Die Auseinandersetzung mit fachlich relevanten Diskursen führt zur Analyse fachlicher und politischer Aussagen und Entwicklungen sowie zur Herausbildung eigener fachlicher Positionen.</p> <p>Damit zielt das Modul auf eine umfassende Vorbereitung der Studierenden auf die wissenschaftliche und / oder praktische berufliche Tätigkeit ab.</p>
Inhalte	<p>Die Inhalte werden von den am Modul beteiligten Lehrkräften in Bezug auf die jeweils aktuellen internationalen Fachdiskurse bestimmt. Beispiele solcher Diskurse sind etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universalismus versus Partikularismus und Menschenrechte • Post-Development (kritische Entwicklungstheorie) • Dekonstruktion und postkoloniale Theorie • Wirkungsforschung in der Entwicklungszusammenarbeit <p>Beispiele internationaler Theorieansätze und Konzepte der Sozialen Arbeit sind etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paulo Freires Pädagogik der Befreiung und die educación popular • Ansätze des community development, Empowermentansätze, capacity building etc.
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen aktuellen Diskurse in der Internationalen Sozialen Arbeit und sind in der Lage, diese in Bezug auf ihre fachliche, professions- und gesellschaftspolitische Bedeutung hin zu analysieren und einzuordnen. • Sie sind in der Lage, die Ansätze theoriegeschichtlich einzuordnen und ihre Reichweite zu bestimmen. Sie können die Bedeutung der Ansätze in Bezug

	<p>auf spezifische Aufgaben und Arbeitsfelder in der Internationalen Sozialen Arbeit darstellen und kritisch diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie vermögen diverse Erklärungs- und Handlungsmodelle aus der Internationalen Sozialen Arbeit zu vernetzen und zu integrieren und darin Potentiale für diverse Handlungsfelder zu erkennen.
Lehr-und Lernformen	Seminar
Lernzielkontrolle	schriftliche Prüfung (90 Minuten)